

# „Endlich ein Zuhause“ Projekt zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit

Präventive Unterstützung für junge Erwachsene



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## 1. Phase bis 2022: Konkrete Durchführung des Projektes im Jobcenter

Entwicklung und Erprobung von neuen Wegen zur **frühzeitigen Prävention** (drohender) Wohnungslosigkeit innerhalb des Jobcenters

- Sensibilisierung aller Beteiligten, insbesondere JC-Sachbearbeitungen auf das Thema
- Enge Zusammenarbeit allen Beteiligten des Hilfesystems (z.B. Wohnungsnotfachstellen)
- Aufbau eines Verfahrens zur Wohnungs-Akquise/ Kontaktherstellung zu Vermietenden

**Grundprojekt wurde Stand heute bis zum 12/2025 verlängert. Das Projekt für junge Erwachsene U 25 startete 5/2021 und ist bis 12/2023 verlängert.**

## **Jobcenter Kreis RE**

- 68.000 Leistungsberechtigte (90 % m. Unterkunftsbedarfen)
- über 800 Beratungskräfte

## **Fachbereich J Kreis RE - Steuerungseinheit des Jobcenters**

- Fachdienst 82 - Rechts-und Leistungsangelegenheiten

## **Steuerung der passiven Leistung, projektrelevant:**

- Bedarfe für Unterkunft und Heizung
- Leistungen gemäß § 22 Absatz 8 SGB II (Wohnungssicherung)
- Schlüssiges Konzept - Angemessenheitskriterien Wohnraum
- Richtlinien-Setzung/Schulungen/Fachaufsicht

# Filterung Bestandskunden

Aktenzeichen	Fallantrags-Bezeichnung	Fallantrag_Gewaehrung_von	Größe_der BG_(* )	Alter_der Person_am 30#04#2020	Geschlecht	Loginname_(Sachbearbeiter)	Bemerkungen
113.050.210.	SGB II - passive Leistungen	01.03.2020	1	21 w		ZimmermaSi	Will nicht mehr zu den Eltern, Sperre wg. Fehlender Mitw., Rückspr. Sachbe.
114.0211076	SGB II - passive Leistungen	01.04.2020	1	21 w		NeumannGe	Sperre des Antrags, Wohnsituation unklar, Rückspr. mit SA
112.0208472	SGB II - passive Leistungen	01.02.2020	1	20 m		BerauKa	Wohnt beim Freund, Leistung wird gezahlt

- **Kriterien bei Zielgruppe U25:**

- Alter 18-25
- Single-Haushalt
- Aktuell Leistungsempfänger
- Aber keine Kosten der Unterkunft

# Fragenkatalog

Vorabklärung: Besteht aktuell Obdachlosigkeit?	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein
Bestehen für Ihr jetziges Mietverhältnis derzeit Miet- und/oder Energiekostenrückstände? In welcher Höhe (ggf. ca.-Angabe)? <input type="text"/> Euro	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Bestehen andere Schwierigkeiten im Rahmen des Mietverhältnisses (z.B. Mietkürzungen aufgrund von Mängeln; Streitigkeiten z.B. mit Vermieter oder Nachbarn)? Nähere Ausführungen zur Art der Schwierigkeiten: <input type="text"/>	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Hatten Sie (außerhalb ggf. zuvor genannter Rückstände) innerhalb der letzten drei Jahre Miet- und/oder Energiekostenrückstände?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Benötigen Sie aus eigener Einschätzung eine weitergehende Beratung in Mietfragen? Nähere Ausführungen zur gewünschten Beratung:	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

# Kooperationsvereinbarung Wohnungsgesellschaften

## **Ausgangspunkt:**

- Kooperationsvereinbarung Land NRW MAGS mit Vivawest, Vonovia, LEG Wohnen

## **Ziel:**

- Regionale Vereinbarungen Kreis Recklinghausen und Wohnungsgesellschaften
- Einbindung der kreisangehörigen Städte und des Projektes

## **Inhalte:**

- Festlegung Ansprechpartner / Verfahrenswege
- Installation „Frühwarnsystem“ Störung Mietverhältnis
- Verfahren zur Wohnraumversorgung

# Inhalte/Maßnahmen

- Persönliche Beratungsgespräche
- Kontakte beteiligte Akteure / Termin-Begleitung
- Prozesses-Steuerung / Einleitung anderer Hilfsangebote
- Akquise Wohnraum / Kooperation Vermieter
- Mitgliedschaften in Mietervereinen / Mietführerschein
- Bedarfsgerechte Nachbetreuung
- Vielfältige Tätigkeiten als „Kümmerer\*in“

**Grundsatz:** „Hilfe zur Selbsthilfe“

# Zahlen Projekt U25

- Geprüfte Fälle 435 / davon 33 „hohe Priorität“
- 179 gemeldete Fälle Sachbearbeitungen / 124 Beratungsprozesse (90 % SGB II-Bezug)
- Ca. 80 % erfolgreiche Unterstützung / „Misserfolg“ meist d. fehlende Mitwirkung
- Pro Beratungsprozess sind im Regelfall 4-6 Gesprächstermine mit dem zu Beratenden sowie Minimum 5 Kontakte mit dem Hilfesystem erforderlich



# Gründe für drohende Wohnungslosigkeit bei jungen Menschen

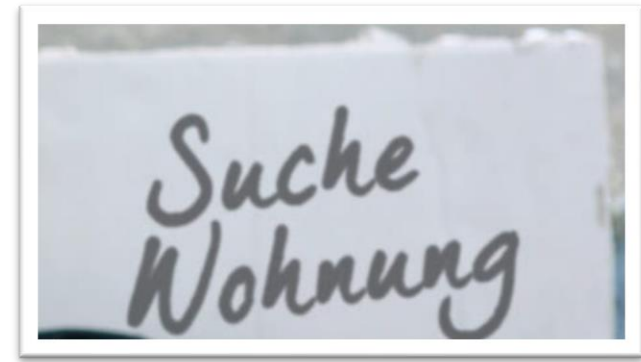
- Eskalierende Konflikte im Elternhaus
- Trennung von Partnerschaften
- Beendigung Jugendhilfemaßnahme (weiteres Vorgehen nicht geklärt)
- Fehlverhalten als Mieter, kein Verständnis von Mietpflichten
- Entlassung aus Klinik oder Haftanstalt
- Notwendige Unterstützung nicht geklärt (SGB II, VIII, XII)

# Erkenntnisse

- Entscheidung zum Auszug schnell gefällt
- Gewichtung des Themas „Wohnen“ nicht klar
- Genehmigungen fehlen meistens
- Austausch mit Jugendamt/Soziallotsen oft nötig
- Hohe Unterstützungsbedarfe beim Agieren auf Wohnungsmarkt
- Vielfältige Tätigkeiten als „Kümmerer\*in“
- Erstmaliger Bezug erfordert umfangreiche Beratungsangebote
- Unterstützung auch nach Wohnungsbezug des Öfteren nötig

# Durchführung ab 2023

---



- Kreis Recklinghausen bleibt Träger des Projektes
- Konkrete Durchführung des Landesprojekts ab 2023 durch diakonischen Träger:

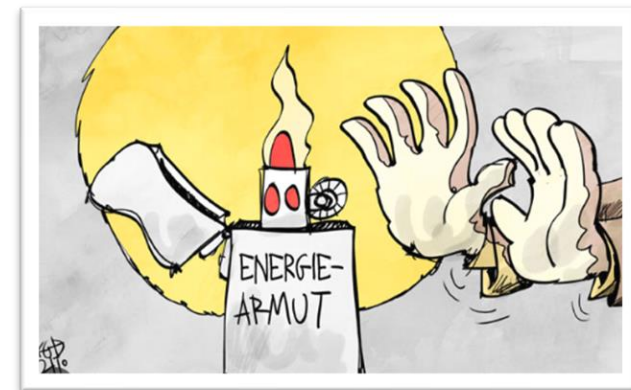
→ Diakonisches Werk in Recklinghausen e.V.

- 2. Förderphase vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
- Finanzierung aus Mitteln des Landes NRW, Eigenanteil des Kreises RE von 10 %

# Ausgangslage wird sich noch verschärfen

---

- Wohnraum im Niedrigpreissegment schon jetzt knapp
- konkurrierende Personengruppen nehmen zu
- Unverminderter Zuzug von Geflüchteten aus Kriegsregionen
- Energiearmut & Inflation wird Geringverdienende im größeren Ausmaß treffen
- insb. Menschen, deren Einkommen knapp oberhalb der Grundsicherung SGB II/SGB XII liegt
- weitere Wohnungsverluste/prekäre Wohnverhältnisse drohen



# Stärken des Diakonischen Trägers

---

- etablierte Standorte im gesamten Kreis RE
- niedrigschwellige Zugänge
- Beratungssettings ohne Behördencharakter
- bei o.g. Personengruppen akzeptiert und bekannt
- breites Hilfeportfolio für o.g. Personen schon vorhanden
- insbesondere Fachberatungsstellen nach §67 SGB XII
- erfahrenes Fachpersonal als Flankierung
- vorhandene Netzwerke, Kontakte und Erfahrungen nutzbar



# Erfahrungen

- Oft Vorliegen multipler Problemlagen
- Erreichbarkeit schwierig -> Medienauswahl
  - WhatsApp, Terminangebot flexibel gestalten (offene Sprechstunde)
- Einnahmen aus BAB, Ausbildung und Kindergeld/Unterhalt reichen oft nicht, aber auch kein Bürgergeld, keine Direktüberweisung
- Bedarfsgerechte Nachbetreuung durch Bezugsperson
- Leistungen nach §67 SGB XII auf 2 Jahre begrenzt, dann EGH?
- Verstärkt Meldungen aus Kliniken und Berufskollegs
- Sucht- und psychische Erkrankungen häufen sich

# Personal und Organisation

---

- **Organisation:**

Herr Schulte-Lünzum

02361/5825-200; thomas.schulte-luenzum@vestische-arbeit.de

Jobcenter FD 82 - Rechts- und Leistungsangelegenheiten

Herr Just

02361/102032; just@dw-re.de

Abteilungsleiter Wohnungslosenhilfe, Diakonisches Werk RE e.V.

# Projekt-Mitarbeitende

Katharina Krzystala            02361/102053, [krzystala@dw-re.de](mailto:krzystala@dw-re.de)  
Sozialarbeiterin, Projekt Junge Erwachsene

Torsten Pott                    02361/102055; [pott@dw-re.de](mailto:pott@dw-re.de)  
Immobilienfachmann, Grundprojekt